

10.02.2012

## Genießen und erleben



**Oldtimer vor dem Barockschloss Oranienstein – die Oranier tour macht's möglich.**

### Von Volker Thamm

Werner Merfels, eigentlich ein Limburger, der in Diez wohnt, war nach eigenen Worten schon immer autoverrückt. Sein erstes Auto war ein 190 DC-Mercedes, es folgten BMW, Porsche, und Anfang der 90er-Jahre kam der erste Oldtimer, ein TR 6 Triumph. "Dann liefen mir die Autos zu", sagt er. Das waren zum Beispiel ein MG-Wettbewerbswagen, ein BMW Coupé und ein Vignale Coupé, von denen es weltweit nur noch 60 gibt.

Vier Oldtimer besitzt Werner Merfels heute noch, wohl wissend, dass die auch bewegt werden müssen. Er hat

Oldtimer-Rallyes gefahren und gewonnen, und nach und nach kamen Touren mit Oldtimern hinzu, die die Liebe zu alten Autos mit der Liebe zur Natur und zur Kultur in harmonischer Weise miteinander verknüpften. Ganz ohne Stress. Aus einem Hobby ist eine erweiterte Freizeitbeschäftigung geworden, wie Werner Merfels das nennt. Freunde und Bekannte haben ihn angesprochen, die diese Leidenschaft mit ihm teilen.

Als Unternehmensberater ist er viel um die Welt gejettet. Hatte Stress und musste einige Schicksalsschläge einstecken. Mit seinen Oldtimer-Fahrten macht er einen Lebenstraum wahr. Genießt die neuen Freundschaften, freut sich über die einzigartigen Momente, die man nicht kaufen kann. Bei den Touren lernt er viele interessante Menschen kennen, vom Künstler über den Handwerker bis zum Schlossbesitzer.

---

### Persönliche Kontakte

---

Die Touren dieser "Classic-Event-Organisation" (CEO) führen immer wieder nach Italien, nach Südtirol, die oberitalienischen Seen oder nach Parma. Merfels' persönlichen Kontakte kommen den Teilnehmern dabei sehr zugute. Da geht es in die höchst gelegene Sektkellerei, in eine Grappadestillerie, auf eine 2000 Meter hohe Käsealm oder zu einem Drechsler, der sein Holz nur bei einer bestimmten Mondstellung schlägt. Abseits der Touristenwege finden die Oldtimerfreunde so manches spektakuläre Fleckchen Erde. Mit dem Neffen von Lamborghini kann das gleichnamige Museum besichtigt werden. Bei einem Parma-Schinken-Produzenten ist es besonders interessant: Da berichtet der Vater alles über den Schinken, die Mutter kocht und die Tochter führt durch den Betrieb.

Mit dem Oldtimer geht es aber auch an der Lahn entlang, nach Limburg ("hier fehlt ein großes Vier-Sterne-Hotel"), in die Pfalz, nach Thüringen oder Sachsen. Mal geht es auf die Spuren des niederländischen Königshauses an Lahn und Dill ("Oranier tour"), mal durch das Erzgebirge, mal in die Dolomiten und – selbstverständlich – zur Mille Miglia, einem legendären Autorennen. Und immer in kleinen Gruppen.

Der ehemalige Unternehmensberater hat ein neues Betätigungsfeld gefunden, betreibt zudem eine Event-Agentur ("Company event organisation"), überwiegend für Geschäftsfreunde. Aber auch da gibt

es viele, die gerne mal einen Oldtimer mieten und auf Tour gehen.

Ein Ausflug in die Natur oder in die Geschichte, verbunden mit einem entsprechenden kulinarischen Beiprogramm – mit dem Oldtimer wird das zum umfassenden Genuss. Ein Stückchen Lebensqualität auf die besondere Art.